

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> – Der Oberbürgermeister –		<b>Drucksache</b> <b>DS0352/14</b>	<b>Datum</b> 28.08.2014
<b>Dezernat: II</b>	<b>II/01</b>	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Sitzung</b> <b>Tag</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Der Oberbürgermeister	09.09.2014	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	24.09.2014	öffentlich	Beratung
Stadtrat	06.11.2014	öffentlich	Beschlussfassung

<b>Beteiligungen</b>	<b>Beteiligung des</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>
	<b>RPA</b>		X
	<b>KFP</b>		X
	<b>BFP</b>		X

### **Kurztitel**

Jahresabschluss 2013 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE)

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2013 der NKE zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der NKE werden angewiesen:
  - den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 52.635.074,45 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.047.209,70 EUR festzustellen,
  - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.047.209,70 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.814.000,00 EUR zu verrechnen,
  - den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.233.209,70 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 50.059.996,62 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe 48.826.786,92 EUR auf neue Rechnung vorzutragen,
  - den Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 zu entlasten,
  - dem Geschäftsführer, Herrn Hartmuth Schreiber, für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen,
  - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen.

## Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA		NEIN		x

## A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

## B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
<b>gesamt:</b>					
20...					
<b>für</b>					
20...					
20...					
20...					
<b>Summe:</b>					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

### C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Frau Hänßgen	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	--------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift	i.A. Herr Dr. Hartung Herr Zimmermann
---------------------------------------	--------------	--

Termin für die Beschlusskontrolle	31.03.2015
-----------------------------------	------------

**Begründung:**

Der Jahresabschluss 2013 der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) erhielt von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 ist als Anlage 4 beigelegt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass der Lagebericht den gesetzlichen Vorschriften entspricht und im Einklang mit dem Jahresabschluss sowie den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen steht. Die Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung sind zutreffend dargestellt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2013 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.047.209,70 EUR (Vorjahr 3.106.637,97 EUR) ab.

**Jahresabschluss 2013****Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers**

Bezüglich der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Gesellschaft durch die Geschäftsführung verweisen wir auf die Anlage 1 zur Drucksache.

**Stellungnahme des Abschlussprüfers:**

„Zusammenfassend stellen wir gemäß § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB fest, dass wir die Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung, insbesondere die Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit und die Beurteilung der künftigen Entwicklung des Unternehmens, wie sie im Jahresabschluss und im Lagebericht ihren Ausdruck gefunden haben, als realistisch ansehen.“

**Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung**

<i>Umsatzerlöse</i>	<u>479,3 Tsd. EUR</u> (Vj. 556,7 Tsd. EUR)
---------------------	---

In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Einnahmen aus dem Besuch des Elbaparks (263 Tsd. EUR Eintrittsgelder; im Vorjahr 302 Tsd. EUR), aus Vermietungen (94 Tsd. EUR), aus der Panoramabahn (65 Tsd. EUR) und aus der Weiterberechnung von Betriebskosten (22 Tsd. EUR) enthalten. Die Verringerung der Umsatzerlöse ist auf die im Vergleich zum Vorjahr gesunkenen Besucherzahlen zurückzuführen.

<i>Sonstige betriebliche Erträge</i>	<u>317,8 Tsd. EUR</u> (Vj. 367,2 Tsd. EUR)
--------------------------------------	---

Ausgewiesen werden im Einzelnen die Erträge aus Instandhaltungszuschüssen (188 Tsd. EUR, im Vorjahr 263 Tsd. EUR), aus der Auflösung des Sonderpostens (114 Tsd. EUR) und aus der Auflösung von Rückstellungen (5 Tsd. EUR).

<i>Materialaufwand</i>	<u>2.364,0 Tsd. EUR</u> (Vj. 2.604,6 Tsd. EUR)
------------------------	---

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen 13,8 Tsd. EUR. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 2.350,2 Tsd. EUR setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2013 (Tsd. EUR )	31.12.2012 (Tsd. EUR )
Aufwendungen für Geschäftsbesorgung	837	851
Grünanlagenpflege, Reinigung	590	595
Instandhaltungsaufwendungen	289	509
Betriebskosten	248	232
Kassendienstleistungen	145	147
Bewachungskosten	101	94
Versicherungen	76	74
Aufwendungen für Veranstaltungen	13	37
sonstige Mieten	23	18
übrige	28	30
	<u>2.350</u>	<u>2.587</u>

Die Verringerung des Materialaufwandes um 240,6 Tsd. EUR resultiert im Wesentlichen aus den verminderten Instandhaltungsaufwendungen, da im Vorjahr unter anderem größere Sanierungsmaßnahmen am Herrenkrugsteg und der Seebühne vorgenommen wurden.

*Abschreibungen* 1.343,2 Tsd. EUR  
(Vj. 1.345,9 Tsd. EUR)

Die Abschreibungen betreffen die immateriellen Vermögensgegenstände (0,2 Tsd. EUR) und die Sachanlagen (1.343,0 Tsd. EUR).

*Sonstige betriebliche Aufwendungen* 134,7 Tsd. EUR  
(Vj. 79,6 Tsd. EUR)

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde vor allem durch die periodenfremden Aufwendungen verursacht, die durch eine unplanmäßige Instandhaltung der Panorambahn entstanden.

*Sonstige Steuern* 2,8 Tsd. EUR  
(Vj. 1,0 Tsd. EUR)

Die Position beinhaltet die Grund- und Kraftfahrzeugsteuern.

### **Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz**

#### Aktiva

*Sachanlagen* 52.304,1 Tsd. EUR  
(Vj. 53.631,0 Tsd. EUR)

Im Geschäftsjahr erfolgten Zugänge in Höhe von 20,2 Tsd. EUR. Sie betreffen im Wesentlichen Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Anlagegüter.

*Forderungen aus Lieferungen und Leistungen* 5,3 Tsd. EUR  
(Vj. 35,0 Tsd. EUR)

Bis zum Prüfungszeitpunkt waren die Forderungen im Wesentlichen beglichen.

*Sonstige Vermögensgegenstände* 70,7 Tsd. EUR  
(Vj. 80,9 Tsd. EUR)

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen Forderungen an das Finanzamt aus Umsatzsteuer.

*Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten* 184,5 Tsd. EUR  
(Vj. 223,0 Tsd. EUR)

*Rechnungsabgrenzungsposten* 70,5 Tsd. EUR  
(Vj. 63,6 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft Vorauszahlungen für Versicherungen für das Folgejahr.

### Passiva

*Sonderposten für Investitionszuschüsse* 1.670,9 Tsd. EUR  
(Vj. 1.768,4 Tsd. EUR)

Es handelt sich hierbei um nicht rückzahlbare Zuwendungen für diverse Projekte. Die Auflösung erfolgt entsprechend der Nutzungsdauer der geförderten Vermögensgegenstände.

*Sonstige Rückstellungen* 9,1 Tsd. EUR  
(Vj. 16,9 Tsd. EUR)

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Jahresabschluss- und Prüfkosten (7,0 Tsd. EUR) sowie Steuerberatungskosten (2,1 Tsd. EUR).

*Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen* 77,8 Tsd. EUR  
(Vj. 114,3 Tsd. EUR)

Der Ausweis betrifft nur kurzfristige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr, welche zum Prüfungszeitpunkt ausgeglichen waren.

*Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern* 3.836,8 Tsd. EUR  
(Vj. 3.711,0 Tsd. EUR)

Die Bilanzposition setzt sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

	2013 (EUR)	2012 (EUR)
1. unterjährige Liquiditätsbeihilfen (Betriebskosten)	1.814.000,00	1.664.000,00
2. Abwicklung BUGA (Finanzierung Rechtsstreit)	1.160.000,00	1.160.000,00
3. Außensanierung Jahrtausendturm	716.789,64	716.789,64
4. Innensanierung Jahrtausendturm	74.504,40	74.504,40
5. Investitionszuschüsse	71.516,73	95.754,65
	<u>3.836.810,77</u>	<u>3.711.048,69</u>

### Zusammenfassung

Der von der Deloitte & Touche GmbH geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31.12.2013 sowie der Lagebericht 2013 wurden in der 60. Aufsichtsratssitzung am 17.07.14 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss 2013 mit einer Bilanzsumme von 52.635.074,45 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 3.047.209,70 EUR festzustellen, den Jahresfehlbetrag mit den in 2013 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 1.814.000,00 EUR zu verrechnen sowie den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.223.209,70 EUR mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 50.059.996,62 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinnvortrag in Höhe von 48.826.786,92 EUR auf neue Rechnung vorzutragen. Weiterhin empfiehlt der Aufsichtsrat, dem Geschäftsführer, Herrn Schreiber, und dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2013 Entlastung zu erteilen sowie die

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014 zu bestellen (4. Prüfung).

Das Dezernat für Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Empfehlungen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2013 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlagen beigefügt. Des Weiteren ist der entsprechende Protokollauszug der 60. Aufsichtsratssitzung vom 17.07.14 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung im Dezernat für Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

**Anlagen:**

1. Lagebeurteilung
2. Bestätigungsvermerk
3. Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Aufsichtsratsbeschluss (Nr. 165/2014) vom 17.07.2014